




Zeichenerklärung




GI



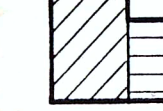
MI



S



S₁




Industriegebiet

Mischgebiet


Sondergebiet
(§ 11 BauNVO)

Sondergebiet
(§ 11 BauNVO)
mit besonderer Nutzungsan-
gabe (s. textl. Festsetz.)

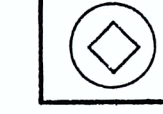
bestehendes Gebäude




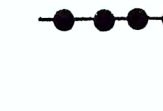
GE



WA







Gewerbegebiet

Allgemeines Wohngebiet

Versorgungsfläche
(Umspannstation)

Grenze des räumlichen Geltungs-
bereiches des Bebauungsplanes

Grenze unterschiedl. Nutzung

Textliche Festsetzungen

- I Es gilt die BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132).
- II Mischgebiet nach § 6 BauNVO
- (1) Zulässig sind Nutzungen nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 BauNVO, ausgenommen Einzelhandelsbetriebe, die zentrenrelevante Sortimente führen.
- (2) Ausnahmsweise zulässig ist der Verkauf von auf dem Grundstück produzierten Waren auf einer untergeordneten Fläche. Dies gilt nicht für Lebensmittel.
- (3) Nicht zulässig sind Vergnügungstätten
- (4) Zentrenrelevante Sortimente im Sinne der Ziffer (II/1) sind:
- Nahrungs- und Genußmittel, Reformwaren, Lebensmittelhandwerk
 - Papier- und Schreibwaren, Schulbedarf, Zeitschriften, Bücher, Briefmarken
 - Drogeriewaren (incl. Wasch- und Putzmittel), Kosmetika, Pharmacie
 - Blumen, Tiere, Zooartikel, Tierpflegeartikel, Tiernahrung
 - Oberbekleidung, Wäsche, Kürschnerwaren, Wolle, Kurzwaren/Handarbeiten, Stoffe, sonstige Textilien u.ä.
 - Schuhe/Furnituren, Lederbekleidung, Leder- und Galanteriewaren, Modewaren incl. Hüte und Schirme, Orthopädie
 - Spielwaren und Bastelartikel
 - Sportartikel (incl. Bekleidung)
 - Nähmaschinen und Nähzubehör o.ä.
 - Hausrat, Glas/Porzellan/Keramik, Kunstgewerbe, Devotionalien, Geschenkartikel, Hohl- und Stahlwaren
 - Uhren, Schmuck, Silberwaren
 - Fotogeräte, Videogeräte, Fotowaren u.ä.
 - Musikalienhandel, Tonträger (bespielte und unbespielte)
 - optische und feinmechanische Erzeugnisse
 - Haus- und Heimtextilien, Gardinen und Zubehör
 - Elektrowaren*/Unterhaltungselektronik ("weißes" und "braunes" Sortiment)
 - Waffen und Jagdbedarf

Alle nicht in der vorstehenden Aufstellung enthaltenen Sortimente sind "nicht zentrenrelevant". Hierzu zählen insbesondere:

- Baustoffe, Sanitär/Fliesen, Bauelemente, Installationsmaterial, Beschläge, Eisenwaren und Werkzeuge, Badeinrichtung und -ausrüstung, Rollläden, Gitter, Rollos, Markisen
- Möbel/Küchen/Büromöbel
- Beleuchtungskörper
- Teppiche/Bodenbeläge
- Heimcomputer
- Holz, Bauelemente wie z.B. Fenster, Türen
- Herde/Öfen
- Pflanzen und Zubehör, Pflege- und Düngemittel, Torf, Erde, Pflanzengefäße, Gartenmöbel, Gartenwerkzeuge, Zäune, Gartenhäuser, Gewächshäuser, Naturhölzer u.ä.
- Campingartikel
- Brennstoffe/Mineralölherzeugnisse
- Kfz/Motorräder/Mopeds/Fahrräder, Kfz-Zubehör/Rasenmäher, Motorrad- und Fahrradzubehör
- Boote, Bootszubehör

Satzung

der Stadt Freiburg i. Br. über den Bebauungsplan "Kaiserstuhlstraße", Plan-Nr. 2-64

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 577) und der §§ 9 Abs. 4, 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I. S. 2253) hat der Gemeinderat der Stadt Freiburg i. Br. in seiner Sitzung vom **14. FEB. 1992** folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Für den Bereich

zwischen Kaiserstuhlstraße, Neulindenstraße, Friedhofstraße / Waldkircher Straße, ausgenommen das Flurstück Nr. 6161/3

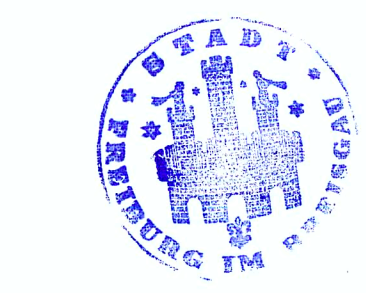
im Stadtteil Brühl wird ein verbindlicher Bauleitplan bestehend aus

der Planzeichnung mit Text vom 15.05.1991

beschlossen.

§ 2

Die bisher geltenden Baurechte nach § 34 BauGB werden bezüglich der Art der baulichen Nutzung ergänzt.



Freiburg i. Br., den **13. Feb. 1992**
D. Böhme
(Dr. Böhme)
Oberbürgermeister

Bürgermeisteramt Dezernat I

Der gemäß § 11 BauGB angezeigte Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.



Freiburg i. Br., den 10. 4. 92

D. Böhme
(Dr. Böhme)
Oberbürgermeister


Bauverwaltungsamt

Anzeigeverfahren, bekanntgemacht am (rechtsverbindlich seit) 10. 4. 92




Freiburg i. Br., den 27. 7. 92


M. Scherer
(Scherer)
Stadtverwaltungsdirektor




Stadtplanungsamt



Tiefbauamt



Vermessungsamt



Bürgermeisteramt

Die Planunterlage stimmt mit dem Liegenschaftskataster überein.

Datum: 10. 5. 92 (Klug) (Klug)
Obervermessungsrat

Dezernat IV
(Dr. von Ungern-Sternberg)
Erster Bürgermeister

Die Beschlüsse im Planungsverfahren wurden auf der Grundlage des Baugesetzbuches wie folgt gefaßt:

Aufstellungsbeschluß(BA)	<u>23. 3. 88</u>	Bekanntmachung am	<u>21. 5. 88</u>
Erörterungsbeschluß (BA)	<u>7. 11. 90</u>		
Darlegung vom <u>I 12. 12. 90</u> bis <u>II 20. 3. 91</u>			
Erörterung am <u>I 12. 12. 90</u> / <u>II 20. 3. 91</u>			
Offenlagebeschluß(GR)	<u>25. 6. 91</u>		
Offenlage vom <u>25. 7. 91</u> bis <u>29. 8. 91</u>		Bekanntmachung am	<u>12. 7. 91</u>
Satzungsbeschluß(GR)	<u>4. 2. 92</u>		

Bebauungsplan beim Regierungspräsidium gemäß § 11 BauGB angezeigt mit Schreiben vom 18. 2. 92

Unbestandet zurück lt. Erlaß vom 2. 4. 92



STADT FREIBURG IM BREISGAU

6

2-64 Originalausfertigung

Bebauungsplan

Kaiserstuhlstraße

Stadtteil BRÜHL

Plandatum: 15. 5. 1991

M 1:2000